Quelle:
Copyright:

(Umfolgam 65 mehr im Jahre 1878 ringinnigte Handschriften.)

Nº 35/1 2º Pap. 148 Bl. saec. XVI.

Oesterreichische Chronik des Gregor Hagen.

Einspaltig mit rothen Initialen und 86 fauben gemalten Abbildungen habhaften Argumenten. 40 Blätter finden sich in der Beschreibung Gregor oder Matthaeus Hagen lebte in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts in Steyr und schrieb, wie Ottokar Lorenz „Geschichtsquellen" sagt, nie Jüngere genannte zu seinem Anfang: Hie ist anfaht der Auszug der Cronikten des edlen landes ze Österreich . . . Es was gesessen in dem land über mor . . . Bl. 108 Schluß . . . Ze Ackhers waren heuser diser or den ein haus . . . Unser Manuscript geht nur bis zum Jahre 1291, während das Original mit 1398 abschließt. Hagens Chronik ist gedruckt bei Pez „SS: I. 1044–1188." und neuer einer Ausgabe Lorenz. In unserem Codex fehlt leider die Dedication „Seneca der meister . . . . . Als Einbanddeckel dient das Fragment einer Urkunde. (saec. XV.) Neuer Einband v. E. Klee.

+ Auch der Stammbaum Johann Schefer um 1395 wird als Autor genannt.

Alter Einband abgenommen Fg. Nº

Nº 35/2 2º Perg. 49 Bl. saec. XV.

Missale

Anfangsbuchstabe. Auf: Accessus altaris et primo quando sacerdos exuit vestes (d. h. wenn er sich nach Schluß seines gottesdienstlichen Kleidungsstückes) Exue me domine veste salutis . . . Am Schlusse des Codex ist Incipit. Manche Abweichungen zu einem Missale. Der der Innendeckel mingekleb. Fragmente (saec. XIV) mit Noten. Auf findet sich der Eintragung: Johannes Drendorffer tunc temporis socius diuinorum ad s. Laurentium anno domini M.XXVIII° (1468).
Einband von rothem Leder mit Metallbeschlägen

Nº 35/3 2º Perg. 120 Bl. saec. XIV. ad finem vergente.

Innocentii IV. Liber de exceptionibus.

Unregl. Nº 163.

Zweispaltig mit einfachen Initialen. Edin Jahre abgeschrieben obwohl dem Inhalte nicht entsprechender Titel gewählt, wird unser Codex selbst Bl. 1 f. 1: Incipiunt excepta Innocentij magni" und weil Johann II. 1889 einen liber de exceptionibus verfasst. Er verfasst aber eine Summa canonum poenitentialium des Innocenz, ebenso Lambecius „Comment. de biblioth. caes. Vindobon" II. 313 (der Ausgabe von 1669). Sonst besitzt die Stiftsbibliothek unter Nº 91. 109. 137 und 153 mehr oder weniger vollständig dasselbe Werk. Unser Codex soll also hieher die